

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Für Arbeit und Besinnung. 1947-1952 1949**

Inhaltsübersicht

# Für Arbeit und Besinnung

Kirchlich-theologische Halbmonatsschrift

## Inhaltsübersicht

3. Jahrgang: 1. Januar bis 31. Dezember 1949, Nr. 1—24

Beilage: Ausgabe für die Evang. Prot. Kirche in Baden

### I. Texte der „Handreichung für die Predigt“

1. Könige 18, 21	S. 343 ff.	1. Korinther 15, 35—44a	S. 120 ff.
Psalm 102, 24—29	S. 444 ff.	2. Korinther 1, 3—7	S. 49 ff.
Psalm 145, 15—19	S. 300 ff.	2. Korinther 8, 9	S. 14 f.
Jesaja 49, 6 und 8	S. 451 ff.	2. Korinther 13, 11—13	S. 176 ff.
Jesaja 58, 6—12	S. 280 f.	Galater 2, 19—20	S. 140 ff.
Hosea 6, 1—2	S. 368 ff.	Epheser 2, 13—18	S. 97 ff.
Matthäus 5, 7	S. 280 f.	Epheser 5, 22—32	S. 257 ff.
Matthäus 21, 1—9	S. 388 ff.	Philippus 1, 21—24	S. 24 ff.
Lukas 2, 1—14	S. 415 ff.	Philippus 3, 7—11	S. 179 ff.
Lukas 2, 15—20	S. 417 ff.	Philippus 3, 12—15a	S. 181 ff.
Lukas 3, 1—14	S. 390 ff.	Kolosser 1, 21—23	S. 196 ff.
Lukas 7, 11—17	S. 374 ff.	Kolosser 3, 1—4	S. 146 ff.
Johannes 1, 19—28	S. 413 ff.	1. Thessalonicher 4, 9—12	S. 227 ff.
Johannes 15, 5—6	S. 371 ff.	1. Timotheus 6, 6—11a	S. 230 ff.
Römer 1, 16	S. 346 ff.	1. Timotheus 6, 12—16	S. 77 ff.
Römer 1, 16—17	S. 6 ff.	2. Timotheus 1, 7	S. 125 ff.
Römer 5, 1	S. 346 ff.	2. Timotheus 2, 8—13	S. 122 ff.
Römer 8, 1—6	S. 11 ff.	2. Timotheus 3, 14—17	S. 302 ff.
Römer 8, 26—27	S. 143 ff.	1. Petrus 1, 13—19	S. 61 ff.
Römer 8, 31—39	S. 80 ff.	1. Petrus 2, 5a	S. 447 ff.
Römer 10, 9—17	S. 327 ff.	2. Petrus 1, 3—11	S. 250 ff.
1. Korinther 1, 18—25	S. 46 ff.	1. Johannes 1, 5—9	S. 8 ff.
1. Korinther 2, 6—14	S. 161 ff.	1. Johannes 2, 15—17	S. 224 ff.
1. Korinther 3, 18—23	S. 323 ff.	1. Johannes 3, 1—6	S. 63 ff.
1. Korinther 7, 20—24	S. 281 ff.	Hebräer 5, 7—9	S. 100 ff.
1. Korinther 10, 14—22	S. 84 ff.	Hebräer 10, 19—25	S. 330 ff.
1. Korinther 12, 1—11	S. 156 ff.	Jakobus 1, 2—12	S. 199 ff.
1. Korinther 15, 12—20	S. 103 ff.	Jakobus 2, 1—12	S. 233 ff.
1. Korinther 15, 22—28	S. 107 ff.	Jakobus 3, 13—18	S. 235 ff.
		Judas 17—25	S. 254 ff.

### II. Handreichung für die Christenlehre

Bösinger, Rudolf	1 ff., 3 ff., 21 ff., 41 ff., 43 ff., 117 ff., 137 ff., 153 ff., 173 ff., 193 ff., 213 ff., 217 ff., 220 ff., 245 ff., 248 ff., 277 ff., 297 ff., 321 ff., 341 ff., 365 ff., 385 ff., 409 ff., 441 ff.
------------------	--

### III. Berichte und Mitteilungen

Adler, W.	Revolutionäre Zusammenarbeit	333 ff.
Amsterdam in römisch-katholischer Beleuchtung		135 ff.
Amtsbrüder in russischer Gefangenschaft und vermisst		113 f.
Barth, K.	K. Barth über sich selbst	134
Bender, K.	„Zinzendorfs Begriff der Religion“ v. Gösta Hök	56 ff.
Erbacher, H.	Die Bibliothek des Evang. Oberkirchenrats	269 ff.
Evangelisation —	Tagung über Fragen und Aufgaben der . . .	134 f.
Fischer, R.	Der Pfarrertag des Ev. Pfarrvereins in Baden	270 ff.



Fraenkel, A.	Zur Frage der Mitarbeit der Gemeinde an den praktischen Aufgaben der Jugend- und Gefährdeten-Fürsorge	356 ff.
Gürsching, H.	Adolf Schinnerer (1876—1949)	93 ff.
Hauss, Fr.	Die Arbeit unserer badischen Volksmission	32 ff.
Heinsius, W.	Christoph Blumhardt (1842—1919)	262 ff.
Hundinger I.	Dienende Kirche	148 ff.
	Jugendhilfe der Inneren Mission heute	189 ff.
Indien —	Die geistige Lage im unabhängigen . . .	27 ff.
Innere Mission —	Trotz allem - lieben! Bilder aus der Inneren Mission in Baden	285 ff.
	Zahlen aus der Inneren Mission in Baden	291 ff.
Männerarbeit —	Aus der evang. Männerarbeit der Ostzone	151 ff.
Mission —	Basler Missionsgeschwister auf gefährlicher Reise von Swatau nach Moyon	15 ff.
	50 Jahre Liebenzeller Mission	378 ff.
Österreich —	Neue Kirchenverfassung in . . .	114 ff.
Quensell, K.	Freizeit badischer Theologiestudenten	188 f.
Religionsunterricht —	Lehrplan für den evang. Religionsunterricht an höheren Lehranstalten	397 ff.
Rosenkranz, G.	Die religiöse Lage Japans nach dem Kriege 17 ff., 28 f.	
Rumänien —	aus dem Leben der lutherischen Kirche in . . .	240 ff.
Säkularismus —	Der Säkularismus am Ende. Pressetagung der Evang. Akademie in Herrenalb	204 ff.
Spranger, R.	Bericht vom 5. evang. Studententag in Karlsruhe und Grötzingen	70 f.
Schauer, Fr.	Krankheit und Sünde	238 f.
	Sozialpädagogik	239 f.
	Christlicher Glaube und Weltanschauung	267 f.
	Die Frage nach dem Menschenbild	340
	Ökumenische Verantwortung	377 f.
	Sozialer Dienst in Kirche und Staat	356 f.
Schmidt, H.	Unsere südbadische Diaspora	307 ff., 336 ff.
Schneider, H.	Spannung zwischen den Geschlechtern und Generationen	359 f.
Schulze, W. A.	David Pareus, eine Leuchte der Heidelberger Universität	53 ff.
Weerds, E.	Einweihungsfeier der Hilfswerksiedlung Ziegelhausen bei Heidelberg	203 f.
Wirtschaft und öffentliches Leben		379 f.
Wurm, Th.	Landesbischof D. Wurm verteidigt das Bischofsamt	151
Ziegler, W.	Tag der Inneren Mission	268 f.
	Getrost zumuten! (Von Opfer und Opferbereitschaft)	293 ff.

#### IV. Zur Aussprache

Biedermann, Chr.	War das Kreuz ein Zusammenbruch oder ein Sieg?	88 ff.
	Das Ärgernis des Kreuzes	109 ff.
	Die Herrlichkeit des Kreuzes	128 ff.



Braun, O.	Zur Erneuerung der Liturgie in Baden	350 ff.
Dragendorff, H.A.	War David ein Prophet?	67 ff.
Dreher, L.	Bemerkungen zu den Thesen der Theologischen Sozietät in Baden vom 16. Juni 1949	349 f.
Hertzberg, H. W.	Der „Prophet“ David	165 ff.
Hupfeld, R.	Zur Frage des Bekenntnisstandes der Ev. Prot. Kirche in Baden	420 ff., 454 ff.
Kilger, J.	War David ein Prophet?	184 ff.
Lang, G.	Vier Regeln für die Arbeit an der Predigt	208 f.
Meerwein, H.	Von dem besonderen Dienst unserer Beilage Sozietät, Theologische in Baden. Zu den liturgischen Reformbestrebungen	207 f. 260
Schauer, Fr.	Die Frage der Heimatvertriebenen	261 f.
Schmidt, H.	Ist Verkaufen unchristlich? Ein Wort zur Hilfswerk-Arbeit	29 ff.
Trautwein, Fr.	Kirchenakustik, Glocken und Orgeln im Wandel der Zeiten	167 ff.
Wurm, Th.	Zur konfessionellen Lage in Deutschland	260 f.

#### V. Themen bei den theologischen Prüfungen

133, 192, 380, 430.

#### VI. Mitteilungen, Hinweise, Einladungen, nichtamtl. Bekanntmachungen

19, 72, 73 f., 94 ff., 116, 133, 136, 276.

#### VII. Zeitschriftenschau

35 ff., 74 ff., 171 f., 209 ff., 243 f., 273 ff., 295, 296, 380, 407 f., 431.

#### VIII. Buchbesprechungen

Althaus, P.	Grundriß der Dogmatik, Teil I und II	407
Amsterdamer Dokumente		75 f.
Becker, Chr.	Freude in allem Leide	384
Beckmann, J.	Kirchliches Jahrbuch für die evang. Kirche in Deutschland	96
Benckert, H.	Gebetshilfe	212
Benz, E.	Wittenberg und Byzanz	381 f.
	Wichern und der Sozialismus	435 f.
Bornkamm, H.	Grundriß zum Studium der Kirchengeschichte	383 f.
	Der verborgene und der offenbare Gott	407
	Gott und die Geschichte nach Luther	407
	Christentum ohne Kirche?	407
Brammer, J.	Ludwig Harms	362
Bülck, W.	Praktische Theologie	383 f.
Corbach, L.	R. M. Rilke und das Christentum	295 f.
	Entmythologisierung	467
Färber, R.	Der Erzieher Wichern in Selbstzeugnissen	435 f.
Fremgen, L.	Ethik	431 f.
	Und dann, Zarathustra?	432 f.
Glaser, M.	Das sanfte Joch	243 f.
	Jugend und Dichtung	320



<b>Gottesdienst — Aus der Ordnung des Gottesdienstes. Im Auftrage</b>		
	der liturgischen Ausschüsse von Rheinland und Westfalen herausgegeben	363
Gründler, G.	Vom rechtschaffenen Studium der Theologie	76
Hartenstein, K.	Der Sohn Gottes	39
	Der Kreuzweg des Herrn	39
	Der wiederkommende Herr	39
Haug, Th.	Die Wirklichkeit des Heiligen Geistes heute!	436 f.
Heim, K.	Die Entscheidung. — Gottes Wort u. Menschenwort. — Die zwei Wege des Menschen. — Zeit und Ewigkeit	172
Howe, G.	(Herausgeber), Glaube und Forschung	360 f., 431
Jaehner, D.	Dein Kind fragt nach Geburt und Tod	469
Jeremias, J.	Die Abendmahlsworte Jesu	433 f.
	Hat die Urkirche Kindertaufe geübt?	467 f.
Jerusalem, Fr. W.	Die Staatsidee des Föderalismus	469
Jordahn, B.	Das kirchliche Begräbnis	472
<b>Kirchengesänge. Im Auftrage der liturgischen Ausschüsse von Rheinland-Westfalen herausgegeben</b>		362
Loewenich, W. v.	Humanitas Christianitas	76
Maske, G.	Remmer Janssen	320
Melzer, F.	Die Christusbotschaft in Indien	244
Meyer, K. H.	Zeugen	470 f.
Michaelis, W.	Erkenntnisse und Erfahrungen aus fünfzigjähr. Dienst am Evangelium	439
Mohr de Sylva, H.	Fromme Einkehr in der Herrgottskirche zu Creglingen und bei Tilman Riemenschneider	384
Mueller-Graaf, C. H.	Irrweg und Umkehr. Betrachtungen über das Schicksal Deutschlands	58 ff.
Onasch, K.	Gott schaut dich an	437 ff.
Procksch, O.	Theologie des Alten Testaments	382
Rauterberg, G.	J. H. Wichern und Oberschlesien	435 f.
Soe, N. H.	Christliche Ethik	470
Schäble, W.	Um Taufe und Glauben	361
Schlaich, L.	Dienst am hilflosen Volk	435
Schoeps, H. J.	Theologie u. Geschichte des Judentums	439 f.
Stange, C.	Der Johanneische Typus der Heilslehre Luthers im Verhältnis zur paulinischen Rechtfertigungslehre	363, 469
Stauffer, E.	Christus und die Cäsaren	38 f.
	Die Theologie des Neuen Testaments	405 ff.
Trenkle, H.	Vom Stillesein	212
Vogel, H.	Christologie	470
Wassmann, D.	Der Durchbruch des Evangeliums im Gallaland	362
	Aschana, der Sohn der Zauberin	362 f.
	Der Ziegenjunge von Aira	362 f.
Weiser, A.	Einleitung in das Alte Testament	471 f.
Wickert, W.	Und die Vögel des Himmels wohnen unter seinen Zweigen	362
Wittenberg, H.	Habakuk	438
Wittram, R.	Nationalismus und Säkularisation	296
Zauleck, J.	Deutsches Kindergesangbuch	364



## WERTVOLLE GESCHENKBÜCHER

### 'Bezzel-Brevier'

Worte zur Besinnung und Vertiefung im Anschluß an Schriftworte von Hermann Bezzel, auf alle Tage des Jahres zusammengestellt von Joh. Rupprecht.

256 Seiten Kleinoktav, in flexilem Ganzleinenband DM 4.50

### Bezzel-Brevier

Neue Folge

Andachten auf alle Tage des Jahres mit Stellenverzeichnis und Sachregister für beide Teile.

256 Seiten Kleinoktav, in flexilem Ganzleinenband DM 4.50

Die konzentrierte Kraft und leuchtende Tiefe von Bezzeles Schriftgedanken finden in diesen kurzen Andachten einen lebendigen Ausdruck. Sie bedeuten gerade in unserer Zeit, da so vielerlei Stimmen Gehör fordern, eine einzigartige Hilfe zur Sammlung hin auf das Eine, was not ist.

### Conrad Ferdinand Meyer

Sein religiöses und sittliches Vermächtnis  
67 Seiten, kartoniert DM 1.80

Eine feine, klare Einführung in die merkwürdige Entwicklung wie in die Gedankenwelt des großen Dichters. Wie er das Problem von Schuld und Sühne, von Schicksal und Freiheit, die Frage von Tod und Ewigkeit, von Vergeltung und Vergebung, das Verhältnis von Kirche und Staat und von Katholisch und Evangelisch, wie er die Wirklichkeit Gottes und Christi schauen läßt, das ist ein Vermächtnis von bleibender Bedeutung gerade auch an unsere Zeit und besonders an die Jugend, in deren Händen wir das Büchlein gerne sehen möchten.

### Prophetengestalten des Alten Testaments

Sendung und Botschaft der alttestamentlichen Gotteszeugen  
von Prof. D. Paul Volz

mit 7 Tafeln nach Bildnissen von Michelangelo. 368 S., in Ganzleinen DM 10.80  
In ehrfürchtiger Liebe zu seinem Gegenstand geschrieben, wird dieses Buch auch wieder ehrfürchtiges und dankbares Staunen vor Gottes Wort und Werk zu wecken vermögen.



CALWER VERLAG STUTTGART

### Buchbesprechung

René H. Wallau, **Die Musik in ihrer Gottesbeziehung.** Zur theologischen Deutung der Musik. 137 S., C. Bertelsmann-Verlag, Gütersloh, 1948, DM 4,80.

Die Arbeit Wallaus ist weitgehend eine Auseinandersetzung mit E. Schlink, Zum theologischen Problem der Musik, Tübingen 1945. In das Zentrum dieser Auseinandersetzung führen die Abschnitte I, Die theologische Deutung des musikalischen Phänomens im allgemeinen und II, Die Musik in ihrer theologischen Beziehung zum christlichen Glauben, im Mittelteil B, Zur Theologie der Musik.

Schlink war in seiner Untersuchung ausgegangen von der Antike, von der Auffassung der Musik, wie sie besonders Platon vertreten hat, und war mit den Mitteln historisch-kritischer Methode zu dem Ergebnis gelangt, die Musik als solche dränge „nach der Befreiung von der Versklavung durch den Bann der Schuld“ (Schlink S. 17), dränge „hin zur natürlichen Erlösungsreligion“ (S. 20), sei „eine der bezauberndsten Formen natürlicher Religion“ (S. 20) — mit Ausnahme der Musik, die „wie



1931/20 27  
im siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert im Bereich eines im Letzten anspruchlosen Spielens handwerklichen Könnens bleibt" (S. 20).

W. hält die von Schlink angewandten Mittel historisch-kritischer Methode nicht für ausreichend, um damit eine echte theologische Deutung der Musik zu gewinnen (W. S. 9, 75). Er vertritt den Standpunkt, eine solche könne gegeben werden nur „durch klare phänomenologische Erkenntnis vom Wesen der Musik und durch ihre Zusammenordnung mit dem Wort und den Erfordernissen seiner Verkündigung an den Menschen der Gegenwart“ (S. 75).

Eine derartige Untersuchung hat W. in einem Teil A, Zur Phänomenologie der Musik (I. Die Musik als geistiger Ausdruck in ihrem Wesen und ihrer Wirkung, II. Das musikalische Gesamtkunstwerk im Rahmen der Ordnung des menschlichen Lebens, III. Musik und Spiel) voraufgeschickt. W. vermittelt hier wesentliche Einsichten, wenn er auch nicht in allen Einzelheiten Zustimmung finden wird (so erscheinen mir z. B. in den Erörterungen des Verhältnisses von Wort und Ton S. 26 ff. die Begriffe Wort, Sprache zu stark eingeengt auf ihren wissenschaftlich-philosophischen Gehalt).

Im Gegensatz zu der „im ganzen doch stark negativen theologischen Beurteilung der Musik“ bei Schlink (W. S. 75), stellt W. fest, daß Schlink die Gefahren der von dem musikalisch-schöpferischen Künstler ergriffenen Freiheit zu stark verallgemeinere. Das Spiel der Freiheit im musikalischen Kunstwerk sei wie der Drang des Menschen nach Freiheit überhaupt noch nichts Prometheisches (S. 64). Er sei vielmehr „gesund und erlaubt“. Der aus der schöpferischen Freiheit des Künstlers resultierende künstlerische Ausdruck sei „neutral“ (S. 63). Nicht die Musik an sich sei selbstherrlich und biete sich als Ersatz für den echten Glauben an Gott an, sondern der Mensch sei es, der sie in seinem Wahn mißbrauchen könne (S. 63), für den sie aber ebensogut werden könne „zum dargebotenen Gefäß, das Gottes lebendiges Wort zu fassen bereit ist“ (S. 70 f.).

In einem III. Abschnitt des Teiles B sucht W. unter der Überschrift „Martin Luther und die Musik“ im wesentlichen im Anschluß an Mahrenholz Bestätigung für seine Auffassung bei Luther.

Der dritte Hauptteil C, Die liturgische Funktion der Musik, gibt in zwei Abschnitten (I. Zuordnung von Wort und Musik im Gottesdienst, II. Die Funktion der Musik im Gottesdienst, aufgezeigt am praktischen gottesdienstlichen Musizieren) Anregungen, von denen man wünschte, daß sie für Pfarrer, Organisten und Kirchenchorleiter fruchtbar werden.

Schlink hat das Verdienst, die Diskussion des theologischen Problems der Musik in Gang gebracht zu haben. W. gebührt Dank dafür, daß er sie mit seinem besonders für den Musiker bedeutungsvollen Anliegen, methodisch gefördert hat.

Dr. H. Zeise.

**Bernt von Heiseler: Das Stephanusspiel.** Evang. Presseverband für Bayern, München, 43 S. DM 1.—

Dieses Spiel stellt für eine geübte Spielgruppe eine schöne Aufgabe dar. Es erfordert ergriffene Menschen, die gewillt sind, ernsthaft zu arbeiten. Das Spiel ist technisch gut gebaut und sprachlich sauber gestaltet. Auch bei diesem Spiel zeigt sich der erfahrene Laienspieldichter. Wir haben so wenig Dichter, die uns Laienspiele schreiben.